

## Geschäftsbericht 2002 Esso Schweiz GmbH



# Inhalt

Eso Nuto H 32  
Hydrauliköl für Industrieanlagen

Mobilube HD 80W-90  
Autogetriebeöl für die Hinterachse

ExxonMobil ist Marktführer für Schmierstoffe. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde jahrelang geforscht und entwickelt, im Labor und zusammen mit den Kunden. Aus der Welt der Schmierstoffe ist im vorliegenden Geschäftsbericht Interessantes und Spannendes zu finden.

Mobilcut 321  
Wassermischbarer Kühlschmierstoff für die Metalbearbeitung

Mobilgrease XHP 222  
Kugellagerfett

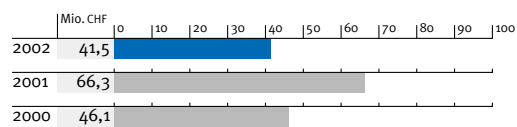
- 1 Kennzahlen
- 2 Bericht der Geschäftsleitung
- 5 Schmierstoffe – unsere Kompetenz
- 10 Jahresrechnung 2002
- 12 Erfolgsrechnung
- 14 Bilanz
- 16 Grundsätze der Rechnungslegung
- 18 Anhang zur Jahresrechnung
- 19 Anträge der Geschäftsleitung
- 19 Bericht der Revisionsstelle
- 20 Geschäftsleitung

# Kennzahlen

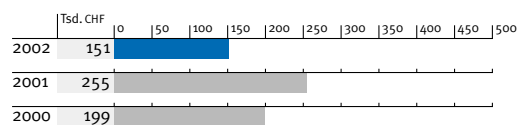
## Kennzahlen Esso Schweiz GmbH

		2002	2001	2000	1999	1998
Absatz von Mineralölprodukten	Tsd. t	1 814	2 114	1 964	1 901	2 067
Umsatz	Mio. CHF	1 404	1 633	1 759	1 312	1 234
Betriebsertrag	Mio. CHF	866	1 081	1 160	669	597
Jahresgewinn	Mio. CHF	26,3	46,9	34,9	21,6	27,7
in Rappen je verkauften Liter	Rp./l	1,1	1,7	1,4	0,9	1,1
Reingewinnmarge	%	1,9	2,9	2,0	1,6	2,2
Eigenkapitalrendite	%	22,7	48,5	31,1	15,9	20,6
Cashflow	Mio. CHF	41,5	66,3	46,1	34,5	40,1
in Prozent des Betriebsertrags	%	4,8	6,1	4,0	5,2	6,7
Investitionen	Mio. CHF	19,0	26,0	5,5	4,0	18,1
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	Personen	174	184	176	218	237
Jahresgewinn pro Mitarbeitender	Tsd. CHF	151	255	199	99	117
ESSO Markentankstellen am Jahresende	Anzahl	264	270	270	275	278

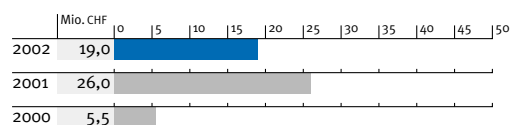
### Cashflow<sup>1</sup>



### Jahresgewinn pro Mitarbeitender



### Investitionen



<sup>1</sup> Jahresgewinn und Abschreibungen

## Kennziffern Exxon Mobil Corporation 2002

Absatz von Mineralölprodukten	Mio. t	363
Raffineriedurchsatz	Mio. t	265
Rohölförderung	Mio. t	121
Umsatz	Mia. US\$	204,5
Reingewinn	Mia. US\$	11,5
Kapital- und Explorationsausgaben	Mia. US\$	14,0

2 Die Esso Schweiz erzielte im Geschäftsjahr 2002 einen Jahresgewinn von 26,3 Millionen Franken. Zwar ist das Ergebnis gegenüber dem Rekordjahr von 2001 um über 40% zurückgegangen, dennoch bestätigt es die Richtigkeit unserer gewählten Strategien. Im rückläufigen, volatilen Mineralölmarkt konnten wir unsere Profitabilität in den für uns wichtigen Absatzbereichen gut halten.

## **Rückgang der Mineralölverkäufe**

Die Schweizer Wirtschaft blickt auf ein schwieriges Jahr zurück. Die weltweite Entwicklung, besonders an den Finanzmärkten, führte auch in der Schweiz zu Verunsicherung. Investitionen und der private Konsum waren rückläufig, der erhoffte Aufschwung der Wirtschaft blieb aus. Auch die Esso Schweiz blieb von diesen Entwicklungen nicht verschont. Zusätzliche Faktoren, wie der anhaltende Einbruch im internationalen Flugverkehr, das milde Wetter und der hohe Heizölfüllgrad führten dazu, dass der Gesamtabsatz im Vorjahresvergleich um 14% sank.

## **Zufriedenstellende Bereichsergebnisse**

Im Tankstellenbereich hält der harte Wettbewerb um die Kunden an. Unsere grossen Investitionen der letzten zwei Jahre zahlten sich aus: Die neuen «On The Run» Stationen erfüllen die hohen Erwartungen. Durch den Abbau von kleineren Stationen verringerte sich die Anzahl Esso Stationen in der Schweiz im Jahr 2002 planmässig um sechs auf 264; neun Abgängen standen drei Zugänge gegenüber. Der Treibstoff-Absatz stagnierte auf Vorjahresniveau. Tiefere Notierungen an den internationalen Märkten und der günstigere US-Dollarkurs bewirkten Säulenpreise, die im Durchschnitt um fast 5 Rappen unter denen des Vorjahres lagen.

Im Industrie- und Händlergeschäft mit Brenn- und Treibstoffen konnten wir durchwegs befriedigende Deckungsbeiträge erzielen. Das günstige Preisniveau im Frühjahr führte zu grösseren Einkäufen unserer Kunden im ersten Halbjahr. Als Folge der Ereignisse im Irak stiegen die Preise und führten im letzten Quartal des Berichtsjahres zu einem unerwartet starken Rückgang der Verkäufe, so dass die Volumenziele nur knapp erfüllt wurden.

Das Flüssiggasgeschäft entwickelte sich weiter erfreulich. Neue Partnerschaften konnten sowohl im Flaschengeschäft als auch im Bulkgeschäft vereinbart werden.

Enttäuschend verlief hingegen das Geschäft mit dem Flugpetrol: Geringere Flugfrequenzen und die reduzierte Bedeutung des Flughafens Zürich als internationaler Hub führten dazu, dass weder Mengen- noch Margenziele erreicht werden konnten.

Im Schmierstoffbereich zahlte sich die fokussierte Ausrichtung mit einer verstärkten Konzentration auf Key Accounts und Distributionspartner aus: Die Ertragssituation konnte stark verbessert werden. Als Folge der Neuausrichtung sank der Anteil der Direktverkäufe; demgegenüber entwickelte sich der Absatz bei unseren Vertragskunden positiv.





**7 000**

Törtli pro Stunde werden bei Jowa während des Abkühlungsprozesses vom Ofen bis zur Verpackungsmaschine auf einem 200 Meter langen Band mit rund 40 Rollen befördert. Die Lager der Rollen werden geschmiert, mit Mobilgrease FM 102, einem Schmierfett, das strengsten Anforderungen an die Lebensmittelhygiene entspricht.

Mobilgrease FM 102  
Schmierfett für die Lebensmittelindustrie



### **Effiziente, sichere Versorgung**

Die flexible Versorgungsstruktur der Esso Schweiz ist und bleibt ein wichtiger Erfolgsfaktor unseres Geschäfts. Im vergangenen Jahr wurden gegen zwei Millionen Tonnen Mineralöl-Produkte mit der Bahn, über Pipeline, über den Rhein und mit Tanklastzügen eingeführt. Die Flexibilität dieser Versorgung – hauptsächlich aus Esso eigenen Raffinerien der Nachbarländer – kommt auch dem Konsumenten zugute: Selbst in schwierigen Zeiten ist ausreichend Ware zu attraktiven Verbraucherpreisen vorhanden.

Anfangs Dezember 2002 wurde das letzte eigene Lager von Esso für Brenn- und Treibstoffe in Aigle verkauft. Das eingesetzte Kapital konnte durch die damit erfolgte Auslagerung eines Teils unserer Verpflichtung zur Pflichtlagerhaltung an die eigens dafür bestehende Carbur Tanklager AG weiter reduziert werden. Über Joint Venture- und Fremdlager können unsere Kunden auch zukünftig mit nach Esso Normen additiviertem Esso Diesel und Esso Benzin versorgt werden.

### **Sicherheit ist unser oberstes Gebot**

Die Arbeitssicherheit der Esso Schweiz bleibt herausragend. Wie in den vergangenen Jahren verzeichneten wir auch 2002 keinen Betriebsunfall mit Ausfallzeit.

### **Arbeitsplätze und Mitarbeitende**

Unsere Mitarbeitenden trugen in einem von anspruchsvollen Herausforderungen geprägten Geschäftsjahr einmal mehr mit ihrem Einsatz und ihrer Professionalität massgeblich zum gemeinsamen Erfolg bei. Ihnen gehört in erster Linie der Dank der Geschäftsleitung.

Im Rahmen der weltweit tätigen ExxonMobil Organisation wurde auch im vergangenen Jahr vielen Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, an verschiedenen ExxonMobil Standorten tätig zu sein. Am Jahresende waren insgesamt elf Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin der Esso Schweiz in einem temporären Arbeitsvertragsverhältnis bei ExxonMobil Gesellschaften im Ausland tätig, drei davon in Übersee.

### **Ausblick**

Die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kunden sowie die ständige Optimierung interner Abläufe lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken. Dazu benötigen wir weiterhin Mitarbeitende, die unternehmerisch denken und selbstständig handeln.

Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen bleibt der wirtschaftliche Erfolg der Esso Schweiz untrennbar verbunden mit der Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und unserer Umwelt. So können wir uns weiterhin im Markt behaupten und nachhaltig erfolgreich bleiben.

Ein eindrückliches Beispiel dafür ist das Shop-Geschäft, das generell positive Wachstumsraten erzielt und augenfällig die veränderten Einkaufsgewohnheiten unserer Gesellschaft widerspiegelt.

Ein herzliches Dankeschön geht damit auch an unsere Kunden, die unserem Unternehmen ihr Vertrauen und ihre Treue schenken.

Esso Schweiz GmbH  
Die Geschäftsleitung



Rémy Kaufmann



Wilhelm Studer

# Schmierstoffe – unsere Kompetenz

**Alles läuft wie geschmiert! Voraussetzung ist allerdings, dass der richtige Schmierstoff verwendet wird. Heute werden in den unterschiedlichsten Bereichen höchste Anforderungen an die Schmierstoffe gestellt, im Automobilsport ebenso wie in der Raumfahrt, in der Lebensmittelproduktion gleichermaßen wie in der Forstwirtschaft. Dank jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, hoher Fachkompetenz und einer umfassenden Produktpalette ist ExxonMobil weltweit Marktführer im Schmierstoffgeschäft.**

Nicht einmal ein Prozent des Erdölverbrauchs entfällt auf Schmiermittel. Trotzdem kommt diesen Produkten ein grosser Stellenwert zu. Kaum eine mechanische Anlage funktioniert ohne Schmierung. Die Schmierstoffe bestimmen die Funktionstüchtigkeit von Maschinen und Anlagen und damit die Produktivität unserer Unternehmen und der Wirtschaft.

Die Verluste durch Reibung, Verschleiss und Korrosion sind gigantisch. Dreissig Prozent der weltweit erzeugten Energie werden durch Reibung verbraucht, durch Verschleiss und Korrosion entstehen zudem jährlich volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe. In den Industrieländern werden dadurch 4,5 Prozent des Bruttosozialproduktes verschwendet.

Bei ExxonMobil, Marktführer im Schmierstoffgeschäft, haben Forschung und Entwicklung seit über hundert Jahren grösste Bedeutung. Auch wenn das Unternehmen in den letzten Jahren riesige technologische Fortschritte erzielt hat, ist das Optimierungspotenzial bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Die heute weltweit über 5 000 verfügbaren ExxonMobil Produkte mit den Marken Esso, Exxon und Mobil lassen sich für die drei Hauptanwendungen Schmierstoffe, Kühlen und Schützen nutzen. Dennoch ist jedes einzelne Produkt für ganz bestimmte Betriebsbedingungen ausgelegt.

## **Schmierstoff – ein wichtiges Konstruktionselement**

In der Vergangenheit wurde die Bedeutung eines Schmierstoffes für den störungsfreien Betrieb einer Maschine nicht selten unterschätzt. Vordringend hatten Schmierstoffe in einer Anlage zur Aufgabe, Reibung zu mindern, zu kühlen und gegebenenfalls zu dichten. Entscheidend ist aber, wie diese Aufgaben gelöst werden können und welche Begleiterscheinungen allenfalls hinzunehmen sind. Ingenieure wissen, dass der Schmierstoff nicht nur ein notwendiger Betriebsstoff, sondern ein wichtiges Konstruktionselement ist. Enge Zusammenarbeit zwischen den Herstellern und ExxonMobil führt zu massgeschneiderten Schmierstoffen, die helfen Energie zu sparen, Stillstände zu vermeiden und den Aufwand für Ersatzteile und Instandsetzung zu vermindern. Damit bleibt der Wert von Maschinen und vom Gerätepark erhalten.

### Spitzenanforderungen an Schmierstoffe

Vor genau hundert Jahren stiegen die Gebrüder Wright zum ersten Mal mit einem motorgetriebenen Fluggerät in die Luft – natürlich mit Mobil Schmierstoffen. In der Luft- und Raumfahrt werden extreme Anforderungen an Qualität, Temperaturbereich und Langlebigkeit der Schmierstoffe gestellt. So beträgt zum Beispiel der Serviceintervall der in der Weltraumstation ISS eingesetzten Produkte bis zu zehn Jahre.

Ein anderer Bereich: Vakuumprozesse stellen für Schmierstoffe eine hohe Belastung dar, weil Kondensat, Feststoffpartikel, chemische Einflüsse wie Säuren, Basen, Kohlenwasserstoffe, Temperatur und nicht zuletzt das Vakuum selbst zu einer schnellen Ölalterung führen. Deshalb sind Produkte mit niedrigem Dampfdruck und einem möglichst engen Siedeschnitt erforderlich.

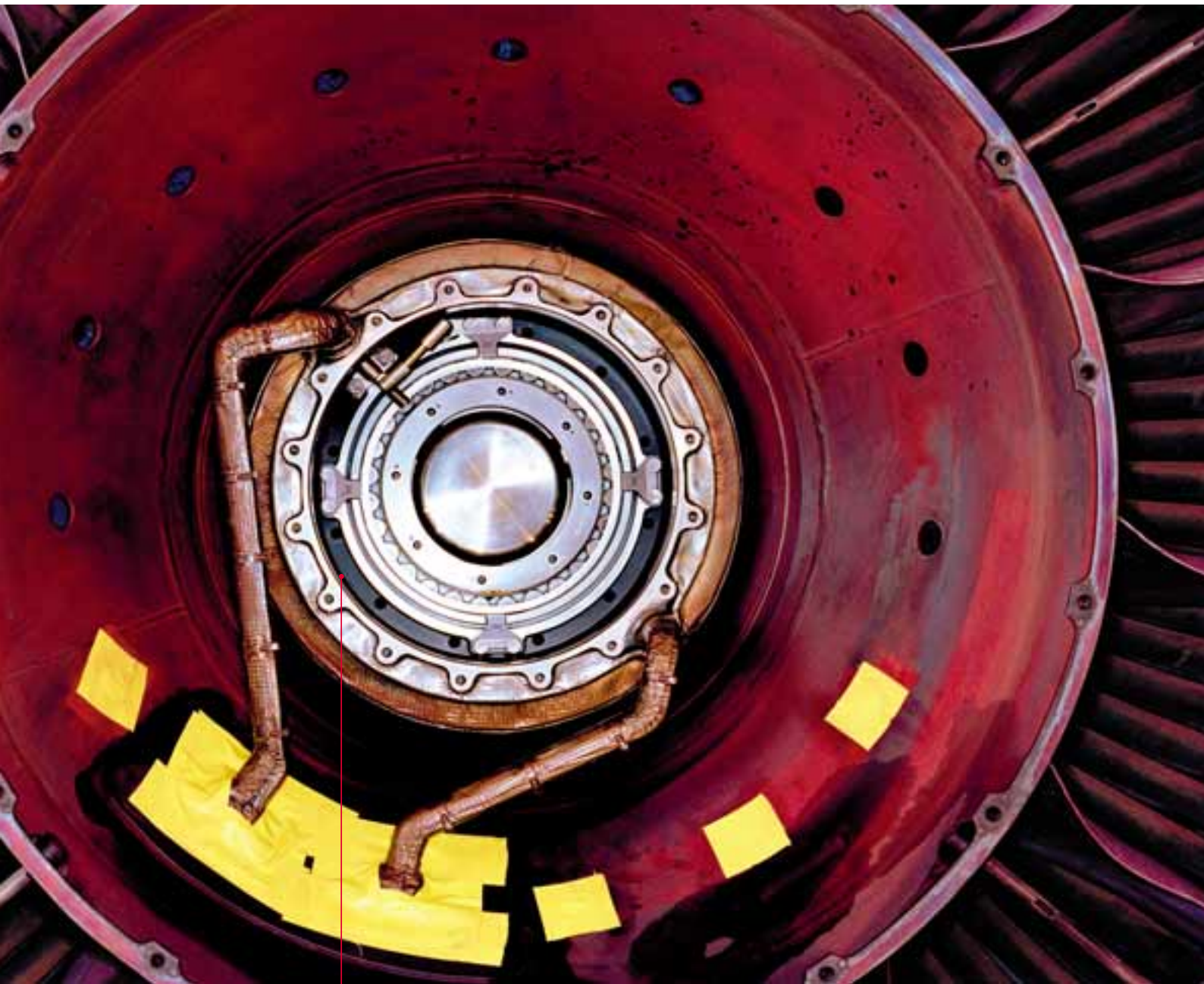
Im Umgang mit Lebensmitteln müssen strengste hygienische Auflagen erfüllt werden. Diese gelten nicht nur für die Lebensmittel selbst und für deren Herstellungs- und Verpackungsprozess, sondern auch für Schmierstoffe, die in den Fertigungsanlagen eingesetzt werden. Denn diese könnten unter bestimmten Voraussetzungen zu Verunreinigungen führen.

Prozessbedingt kann es gelegentlich zu technisch unvermeidbaren Kontakten zwischen Lebensmitteln und Schmierstoffen kommen. Deshalb müssen letztere vom menschlichen Organismus rückstandsfrei abgebaut werden können.

Für die Öltechnologie ist das eine grosse Herausforderung, weil die jeweiligen Vorgaben der Ingenieure und Mediziner einen weiten Spagat erfordern: Neben dem technischen Aufgabenkatalog, den ein Schmierstoff zu erfüllen hat, muss er zusätzlich gesundheitliche Unbedenklichkeit gewährleisten. Gefordert sind zudem Geschmacks- und Geruchsneutralität. Und schliesslich ist Resistenzvermögen gegenüber den Umgebungsstoffen nachzuweisen. Ob ein Schmierstoff dieses hohe Anforderungsprofil erfüllt, wird von der Amerikanischen Zertifizierungsstelle «National Sanitary Foundation» (NSF) in aufwändigen Testprogrammen untersucht. Besteht das Schmiermittel diese harte Prüfung, erhält es das Zertifikat NSF/H1 gemäss Verordnung der amerikanischen Gesundheitsbehörde Food and Drug Administration (FDA). Die FDA-Regulations beinhalten die weltweit aussagefähigsten und strengsten Schmierstoff-Standards für die Lebensmittelhygiene und haben auch in der Schweiz Gültigkeit.

Der ExxonMobil Forschung ist es gelungen, mit ihren bakteriostatischen Mobil Spezialschmierstoffen für die Lebensmittel-, Pharma- und Verpackungsindustrie alle Anwendungsbereiche abzu-





**216 000**

Umdrehungen pro Stunde bei einer Temperatur von 650° C im Abgasstrom stellen höchste Ansprüche an das Schmiermittel in einem Jet-Triebwerk. SR Technics arbeitet mit dem vollsynthetischen Schmieröl Mobil Jet Oil 291, das diesen Spitzenanforderungen entsprechen kann.

Mobil Jet Oil 291.  
Synthetic jet engine oil  
Vollsynthetisches Schmieröl für  
Flugzeug-Jet-Triebwerke



8 decken. Sie sind in der Produktfamilie FM (Food Manufacturing) zusammengefasst und reichen von Hydraulik-, Getriebe- und Verdichterölen über Fette für die unterschiedlichsten Belastungen bis zu Wärmeträger- und Kältemaschinenölen. Jedes Produkt der Mobil FM-Familie hat das Prädikat NSF/H1, entspricht den FDA-Regulations und ist darüber hinaus auch unter religiösen Gesichtspunkten als kosher und halal freigegeben.

Es ist nicht erforderlich, in allen Maschinenteilen NSF/H1-freigegebene Schmiermittel zu verwenden, sondern nur sofern ein Gefährdungspotenzial für die herzustellenden Produkte besteht. Diese Risiko-Einschätzung schafft in den Betrieben oft Unsicherheit. Deshalb hat ExxonMobil erfahrene Vertriebsingenieure ausgebildet, die den Ist-Zustand mit Hilfe von HACCP (Hazard Analysis Critical Control Points) prüfen. Dieses ursprünglich von der NASA entwickelte Verfahren wurde von ExxonMobil für den den Bereich Schmierstoffanwendungen angepasst: Die Vor-Ort-Analyse der chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Belastungen hilft den Nahrungsmittelproduzenten, die Rahmenbedingungen zu beachten, und führt darüber hinaus zu massgeschneiderten Schmier- und Wartungsplänen.

Aber selbst bei auf den ersten Blick banalen Anwendungen wie Sägekettenölen ist heute High-Tech gefragt. Das Umweltbewusstsein hat zur Nachfrage nach alternativen Schmierstoffen geführt, zu biologisch abbaubaren Produkten. ExxonMobil hat diesen Trend frühzeitig erkannt und in ihren Forschungszentren umweltverträgli-

che Schmierstoffe entwickelt. Diese Produkte kommen heute vor allem dort zum Einsatz, wo Schmierstoffverluste unvermeidbar sind.

Für alle diese Anwendungen und für viele weitere gilt einheitlich das gleiche Ziel: Das Angebot von modernen Produkten, die Betriebskosten reduzieren, den Wartungsaufwand verringern und den Verbrauch minimieren und so die Produktivität der Kunden steigern, die Umwelt weniger belasten und Sicherheit in der Anwendung gewährleisten.

#### **Mobil 1 – ein Beispiel technologischer Überlegenheit**

Bereits vor dreissig Jahren wurde mit Mobil 1 der Grundstein für eine Motorenöltechnologie gelegt, die heute von den Erbauern gefordert wird: Vollsynthetische Schmierstoffe.

Hervorgegangen aus einer Technologie, die in den späten 60er Jahren die grossen Dieselmotoren der Ölplattformen an Alaskas North Slope bei bis zu minus 40° C betrieben, wurde Mobil 1 über Jahre stetig weiterentwickelt. Diese Evolution wird mit der Einführung von Mobil 1 mit SuperSyn – der fünften Generation synthetischer Motorenöle – fortgesetzt. Mehr als zehn Millionen US-Dollar wurden in die Entwicklung der neuen SuperSyn-Motorenölkomponente investiert. Das Ergebnis ist eine Motorenöltechnologie, die sowohl als hochqualitativer Schmierstoff im Rennsport, als auch

**In Sekundenbruchteilen 250 Motorteile geschmiert – die hochwertigen Produkte von Esso und Mobil stellen sicher, dass nach Drehen des Zündungsschlüssels alle Reibungspunkte unverzüglich und ausreichend mit Öl versorgt sind.**

als Hochleistungsöl für den alltäglichen Strassenverkehr Massstäbe setzen wird, der erste innovative Automobilschmierstoff des 21. Jahrhunderts.

Die Öltechnologie wird von der Motorenentwicklung vorangetrieben. Die heutigen Anforderungen an Zuverlässigkeit steigen dort, wo Kraftstoffwirtschaftlichkeit, niedrige Abgasemissionen und eine Verlängerung der Serviceintervalle zum Standard werden. Die neue Mobil 1 Technologie übertrifft die höchsten Industrie- und Herstellernormen und geniesst deshalb das Vertrauen der Automobilhersteller. Für die werkseitige Befüllung mit dem neuen Mobil 1 haben sich unter anderen Aston-Martin, Porsche, DaimlerChrysler und Mercedes-Benz AMG entschieden.

Seit 1996 kommt die SuperSyn-Technologie auch in der Formel 1, beim West McLaren Grand Prix Team, zum Einsatz und steigert die Leistung der Mercedes-Motoren.

#### **Qualität schafft Vertrauen**

Die intensive Forschung, ständige Weiterentwicklung und unser Bestreben, die Umwelt zu schonen, haben dazu geführt, dass unsere Markenschmierstoffe weltweit und in allen Anwendungsbereichen Spitzenprodukte sind. Die hohe Kompetenz von ExxonMobil widerspiegelt sich auch in langjährigen Partnerschaften in fahrzeugtechnischen, kaufmännischen und gewerblichen Geschäftssektoren.

Seit über hundert Jahren vertrauen unsere Kunden in der Schweiz auf Esso und Mobil Schmierstoffe. Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung für Spitzenleistungen, damit alle Gewinner sind, unsere Kunden, ihre Maschinen und unsere Umwelt.

#### **Was ist Tribologie?**

Tribologie (griechisch: tribein = reiben) ist die Wissenschaft und Technik von aufeinander einwirkenden Oberflächen in Relativbewegung. Sie umfasst das Gesamtgebiet von Reibung und Verschleiss, einschliesslich Schmierung und schliesst Grenzflächenwechselwirkungen sowohl zwischen Festkörpern als auch zwischen Festkörpern und Flüssigkeiten oder Gasen ein.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### Rückläufiger Betriebsertrag

10 Der Betriebsertrag reduzierte sich im Berichtsjahr nach Abzug der Mineralölsteuern, Zölle und Gebühren im Betrag von 537 Millionen Franken (Vorjahr: 552 Millionen Franken) um 20% auf 866 Millionen Franken. Dieser Rückgang war vor allem die Folge von niedrigeren Preisen sowie des um 14% gesunkenen Absatzes von Mineralölprodukten, wobei insbesondere die Verkaufsvolumen von Flugpetrol und Leichtbenzin stark rückläufig waren.

### Niedrigeres Betriebsergebnis

Das operative Betriebsergebnis vor Steuern war mit 31,6 Millionen Franken um rund 24 Millionen Franken geringer als im Vorjahr. Als Folge der im Jahre 2002 sehr volatilen Preise und des heftigen Wettbewerbs war es der Esso Schweiz nicht möglich, einen Betriebsgewinn in Höhe der beiden letzten Vorjahre zu erzielen.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2002 keine stillen Reserven aufgelöst, die das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich beeinflusst hätten. Die Verminderung der Abschreibungen und des übrigen Betriebsaufwandes ist vor allem auf das Fehlen der im Vorjahr angefallenen zusätzlichen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen.

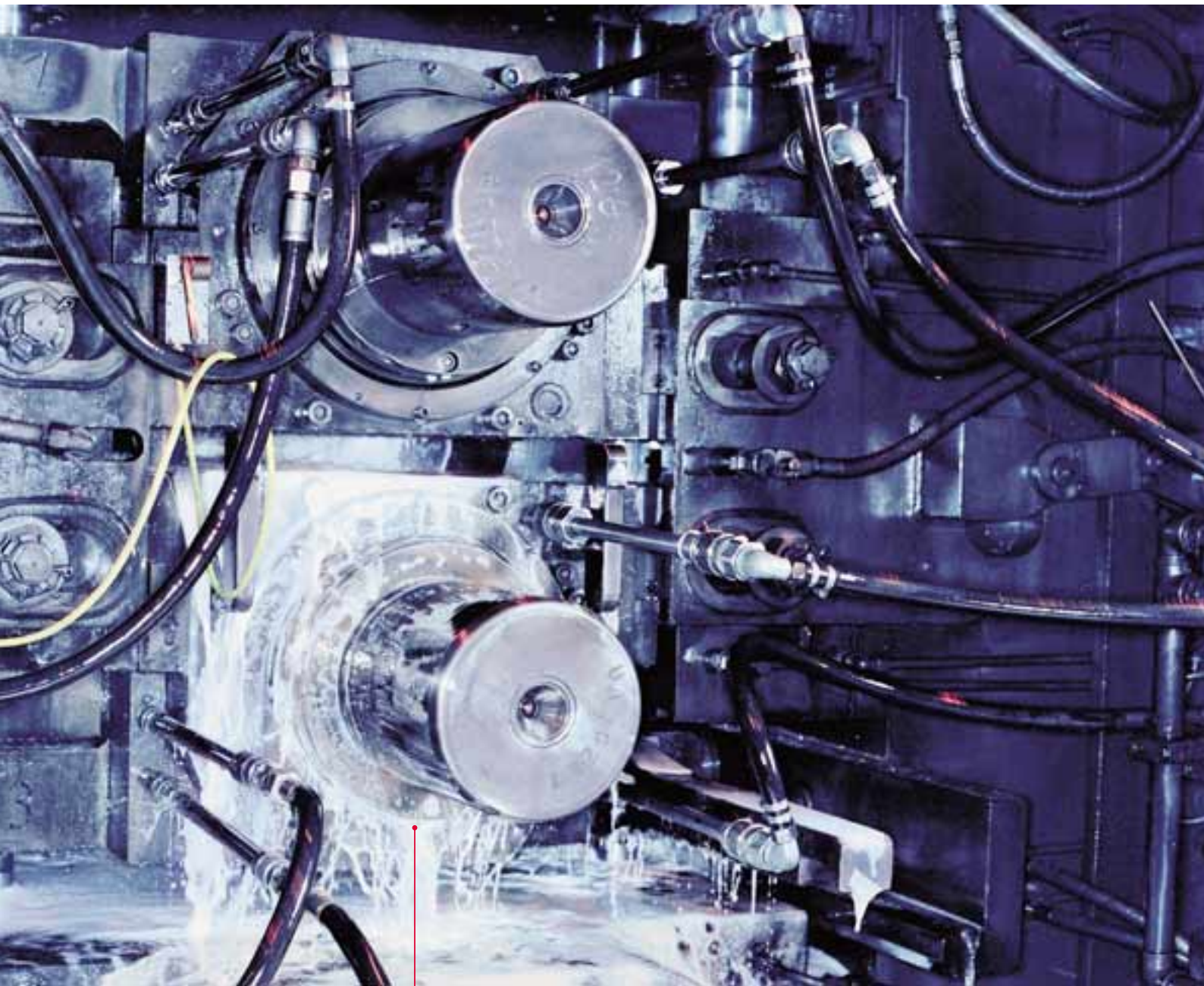
### Ertragssteuerbelastung leicht schwächer

Für Ertragssteuerzahlungen mussten 8,4 Millionen Franken zurückgestellt werden (7,2 Millionen Franken weniger als im Vorjahr). Die Steuerbelastung von 24,3% war damit leicht geringer als im Vorjahr (25,0%).

### Dividendenantrag

Aufgrund des Bilanzgewinns von 95,6 Millionen Franken beantragt die Geschäftsleitung der Gesellschafterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 75 Millionen Franken; 20,6 Millionen Franken werden auf die neue Rechnung vorgetragen. Die ausserordentliche Höhe der vorgeschlagenen Dividende erklärt sich daraus, dass der diesjährige Antrag die Ausschüttung der Gewinne mehrerer Geschäftsjahre umfasst.





**3 000**

Liter Walzöl Somentor 32 sind zur Kühlung der Arbeitswalzen im Alcan-Kaltwalzwerk erforderlich, die mit einer Kraft von 2 600 Tonnen ein 1-Millimeter Aluminiumband walzen.

Somentor 32  
Walzöl für Aluminiumfolien  
und -bleche



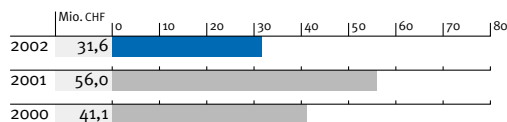
## Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

12

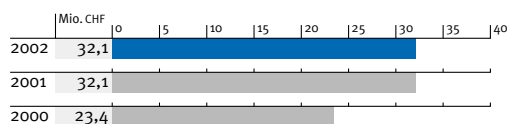
	2002 in Tsd. CHF	2001 in Tsd. CHF	2000 in Tsd. CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Erlös aus Mineralöllieferungen	1 377 289	1 603 575	1 732 866
Mineralölsteuern, Zölle und Gebühren	- 537 592	- 551 719	- 598 806
Übriger Betriebsertrag	26 350	29 046	25 651
	<b>866 047</b>	<b>1 080 902</b>	<b>1 159 711</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Warenaufwand	- 728 125	- 899 390	- 1 027 810
Personalaufwand	- 32 074	- 32 054	- 23 354
Abschreibungen	- 15 217	- 19 433	- 11 200
Übriger Betriebsaufwand	- 59 013	- 74 017	- 56 204
	<b>- 834 429</b>	<b>- 1 024 894</b>	<b>- 1 118 568</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>31 618</b>	<b>56 008</b>	<b>41 143</b>
Finanzertrag	3 195	6 961	5 549
Finanzaufwand	- 128	- 477	- 260
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>34 685</b>	<b>62 492</b>	<b>46 432</b>
Ertragsteuern	- 8 427	- 15 622	- 11 483
<b>Jahresgewinn</b>	<b>26 258</b>	<b>46 870</b>	<b>34 949</b>
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	69 325	57 404	22 455
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung			
Dividende	0	- 34 949	0
<b>Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>95 583</b>	<b>69 325</b>	<b>57 404</b>

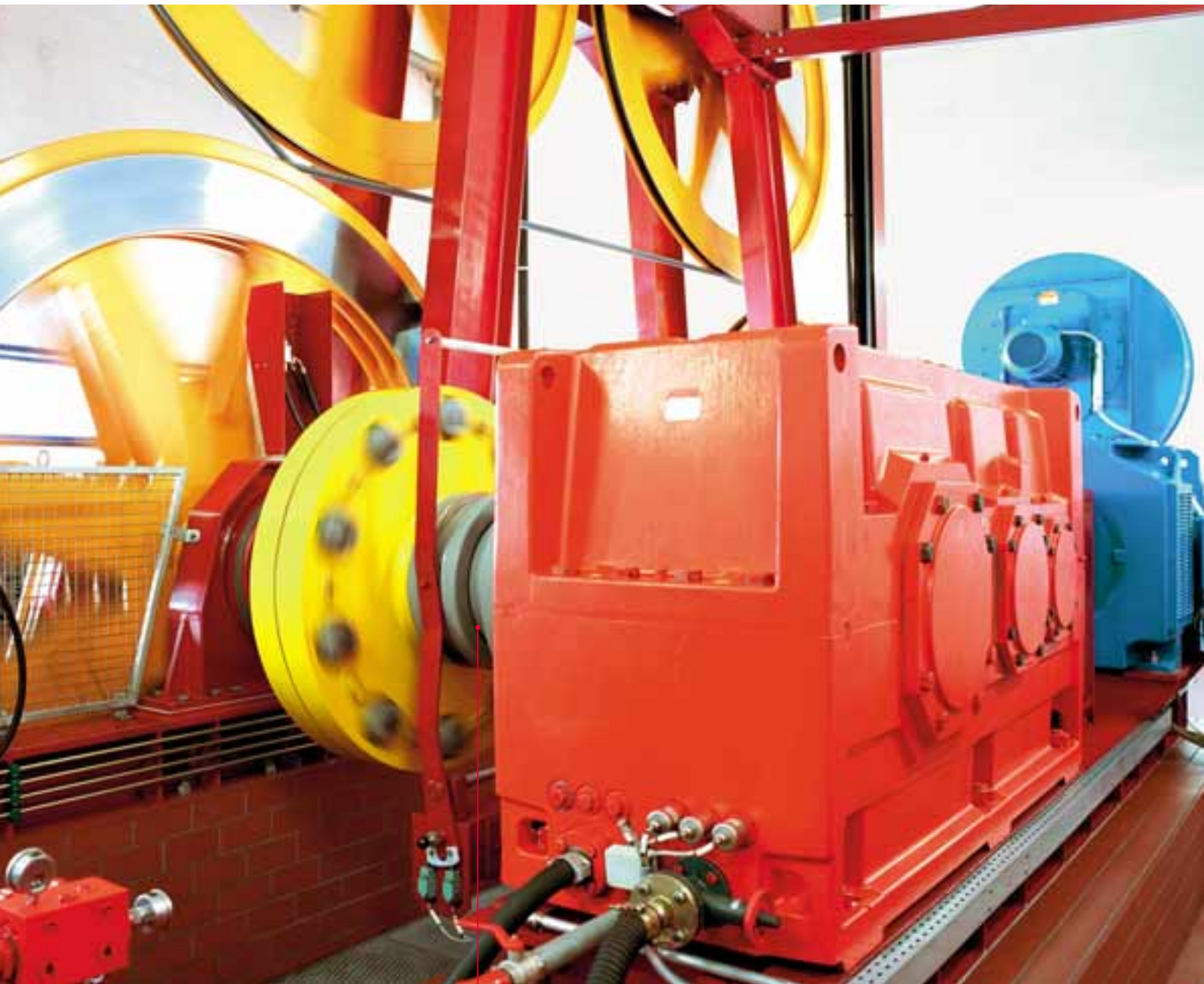


### Betriebsergebnis



### Personalaufwand





**600**

Liter vollsynthetisches Öl Mobilgear SHC XMP 220 sorgen im Getriebe der weltweit grössten Personenschwebbahn für einen reibungslosen Betrieb. 1 620 Personen können pro Stunde sicher mit der Doppelstockbahn Samnaun über die Streckenlänge von 2 279 Meter in die Berge befördert werden.

Mobilgear SHC XMP 220  
Vollsynthetisches Getriebeöl

## Bilanz zum Jahresende

14 Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5 Millionen Franken auf 315 Millionen Franken. Auf der Aktivseite erfolgte diese Zunahme grösstenteils im Umlaufvermögen. Zur Anlage der erarbeiteten liquiden Mittel wurden die Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften um 26 Millionen Franken auf 92 Millionen Franken aufgestockt. Andererseits konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 6 Millionen Franken und die in Warenvorräten gebundenen Mittel um 2 Millionen Franken reduziert werden.

Das Anlagevermögen veränderte sich nur unwesentlich. Bei den Sachanlagen überstiegen die Aufwendungen für Neuinvestitionen von 19 Millionen Franken die Abschreibungen von 15 Millionen Franken um rund 4 Millionen Franken. Im Berichtsjahr wurden drei neue Esso Stationen mit attraktivem Shop und «On the Run» Café in Betrieb genommen; überdies wurden zwei Esso Stationen abgebrochen und im neuen Design eröffnet. Das im Jahr 1969 zur Erfüllung der damaligen Anforderungen der schweizerischen Pflichtlagerhaltung als reines Stillhaltelager erstellte Esso Depot in Aigle/VD wurde verkauft; Eigentum und Betrieb des Lagers sind ab 1. Dezember 2002 von der Carburant Tanklager AG übernommen worden.

<b>Aktiven</b>	31.12.2002 in Tsd. CHF	31.12.2001 in Tsd. CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3 122	6 080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	45 737	51 602
gegenüber Konzerngesellschaften	1 682	1 451
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	11 745	24 570
gegenüber Konzerngesellschaften	91 654	66 206
Vorräte	25 454	27 356
Rechnungsabgrenzungen	2 716	353
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>182 110</b>	<b>177 618</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	6 282	6 466
Übrige Finanzanlagen	7 601	6 273
Sachanlagen	111 754	110 461
Immaterielle Anlagen	1 711	2 213
Rechnungsabgrenzungen	5 139	6 473
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>132 487</b>	<b>131 886</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>314 597</b>	<b>309 504</b>

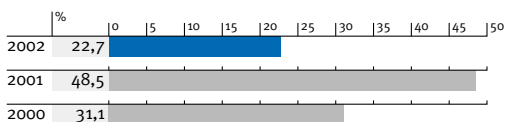
<b>Passiven</b>	31.12.2002 in Tsd. CHF	31.12.2001 in Tsd. CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	41 390	41 374
gegenüber Konzerngesellschaften	40 137	49 190
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	85 137	89 042
Rechnungsabgrenzungen	16 148	24 568
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>182 812</b>	<b>204 174</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	2 902	2 705
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 902</b>	<b>2 705</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>185 714</b>	<b>206 879</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	31 300	31 300
Bilanzgewinn	95 583	69 325
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>128 883</b>	<b>102 625</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>314 597</b>	<b>309 504</b>

Das kurzfristige Fremdkapital erreichte am Jahresende 183 Millionen Franken und war damit um 21 Millionen Franken niedriger als vor Jahresfrist. Die Reduktion widerspiegelt vor allem die niedrigeren Umschlags- und Verkaufsmengen von Mineralölprodukten.

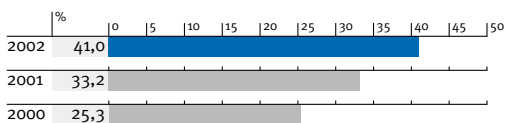
Unter Einbezug des Jahresgewinns ergab sich per Ende des Geschäftsjahres 2002 eine Zunahme des Eigenkapitals um 26 Millionen Franken auf 129 Millionen Franken. Das Eigenkapital deckte damit 41% der Bilanzsumme und 97% des Anlagevermögens ab, was einem komfortablen Stand entspricht.

Wie im Vorjahr beanspruchte die Esso Schweiz im Berichtsjahr keine Kredite von Banken oder anderen Finanzinstituten.

### Eigenkapitalrendite<sup>1</sup>



### Eigenkapitalquote<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Jahresgewinn × 100 / durchschnittlich eingesetztes Eigenkapital

<sup>2</sup> Eigenkapital × 100 / Total Passiven

## Grundsätze der Rechnungslegung

16 Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes und in Übereinstimmung mit den Regelungen der Statuten der Esso Schweiz GmbH. Nachfolgend sind die wichtigsten Bewertungsgrundsätze aufgeführt, die stetig angewandt werden:

### Fremdwährungen

Bilanzpositionen, die auf Fremdwährungen lauten, werden zum jeweiligen Jahresendkurs umgerechnet. Gewinne/Verluste auf Fremdwährungspositionen werden denjenigen Konti der Erfolgsrechnung zugeordnet, in denen die ursächlichen Geschäftstransaktionen eingebucht worden sind.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Vorräte

Die frei verfügbaren Manövrierbestände werden – unter Berücksichtigung des Niedrigstwertprinzips – zu Beschaffungskosten oder aktuellem Marktwert, abzüglich einer angemessenen Inventarreserve, bewertet, wobei die Beschaffungskosten nach der LIFO-Methode (last-in-first-out) berechnet werden.

Pflichtlagermengen werden zu den von CARBURA garantierten Werten bilanziert, nach Abzug einer gemäss Pflichtlagervereinbarung zugelassenen Abschreibung von maximal 50%.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Alle Anlagen werden über die erwartete betriebliche Nutzungsdauer linear auf den voraussichtlichen Liquidationswert abgeschrieben, wobei Abschreibungssätze zwischen 3,3% und 20% p.a. zur Anwendung gelangen. Die Abschreibungen beginnen ab dem Monat der Inbetriebnahme der Anlage; auf Anlagen im Bau und auf Grundstücken werden keine Abschreibungen berechnet.

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Arbeitsverträge von Mitarbeitenden der Esso Schweiz beinhalten einen Leistungsprimatplan, der über die teilautonome «Stiftung für das Personal der Esso Schweiz GmbH» finanziert und über eine namhafte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft abgewickelt wird.

Der Periodenaufwand entspricht den geleisteten, gemäss Vorsorgereglement notwendigen Arbeitgeberbeiträgen an die Stiftung.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Esso Schweiz setzt derivative Finanzinstrumente ein, um sich gegen operative Risiken aus der Veränderung von Mineralölproduktpreisen abzusichern. Es werden Termingeschäfte getätigt. Solche Absicherungsgeschäfte werden nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen bewertet.





**1 100**

Liter Schneidöl Mobilmet 335 sorgen im Tank der Metallzerspannungsanlage von Jesa für einen reibungslosen Arbeitsprozess. Das bearbeitete Metall würde sich auf rund 1 000°C erhitzen und zu Schrott werden, wenn ohne Schmiermittel gebohrt würde.

Mobilmet 335  
Schneidöl für die Metallzerspannung



## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

	2002 in Tsd. CHF	2001 in Tsd. CHF
<b>1. Änderung der Bilanz-Gliederung</b>		
Per 31. Dezember 2002 wurden die Bilanz-Positionen übrige Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen, übrige Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen neu definiert. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.		
<b>2. Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter</b>	<b>920</b>	960
<b>3. Brandversicherungswerte</b>		
Sachanlagen	<b>200 628</b>	242 814
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>7 000</b>	93
<b>5. Beteiligungen</b>		
Die Esso Schweiz GmbH hielt am Jahresende 2002 keine Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind.		
<b>6. Aufgelöste stille Reserven</b>	<b>834</b>	11 000

## Anträge der Geschäftsleitung

Für das Geschäftsjahr 2002 stellen die Geschäftsführer der ordentlichen Gesellschafterversammlung folgende Anträge:

1. Der vorliegende Jahresbericht und die Jahresrechnung per 31. Dezember 2002 sind zu genehmigen;
2. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung ist Entlassung zu erteilen;

3. Der Bilanzgewinn, nämlich:	CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	69 324 755
Jahresgewinn 2002	26 258 037
<b>Total zur Verfügung der Gesellschafterin</b>	<b>95 582 792</b>

wird wie folgt verteilt:

Ausschüttung an die eingetragene Gesellschafterin,	
Valuta 31. Juli 2003	- 75 000 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>20 582 792</b>

4. Wahlen
  - a) Geschäftsleitung  
Es liegt folgende Demission vor:  
Geschäftsführer Wilhelm Studer  
Für eine Neuwahl wird vorgeschlagen:  
Rolf Horber, Berikon
  - b) Kontrollstelle  
Als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2003 wird PricewaterhouseCoopers AG, Zürich vorgeschlagen.

Esso Schweiz GmbH  
Die Geschäftsführer



Rémy Kaufmann  
Zürich, 6. Februar 2003



Wilhelm Studer

## Bericht der Kontrollstelle an die Gesellschafterversammlung der Esso Schweiz GmbH, Zürich

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Esso Schweiz GmbH für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die geschäftsführenden Gesellschafter verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Führung des Anteilbuches sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Lucas Monn      Paolo Ferrari  
Zürich, 6. Februar 2003

# Geschäftsleitung

20 **Geschäftsführer**  
Rémy Kaufmann, Unterägeri  
Wilhelm Studer, Illnau-Effretikon (bis 31.3.2003)  
Rolf Horber, Berikon (ab 1.4.2003  
gemäss Antrag der Geschäftsleitung)

**Im Weiteren sind kollektiv  
unterschriftsberechtigt**

Rudolf Häsler, Thalwil  
Heinz Leuzinger, Knonau  
Michael Wallek, Zürich  
Silvan Weiss, Muri

**Sitz der Gesellschaft**

Esso Schweiz GmbH  
8001 Zürich, Uraniastrasse 40  
Postanschrift: Postfach, 8021 Zürich

Telefon  
01/214 41 11 (Zentrale)  
01/214 44 45 (Public Affairs)

Fax  
01/214 42 09 (Zentrale)  
01/212 17 52 (Public Affairs)

[www.esso.ch](http://www.esso.ch)

**Hauptzweck der Gesellschaft**

Import von und Handel mit Erdölprodukten  
jeder Art, einschliesslich aller Nebenprodukte

Rust-Ban 397  
Lösungsmittelhaltiger Korrosionsschutzstoff

Mobil 1 0W/40  
vollsynthetisches Motorenöl

Mobilith SHC PM  
Synthetisches Schmierfett für  
Papiermaschinen

Esso Uniwis 113  
Hydrauliköl für mobile Anlagen  
im Freien

Esso Zerice S68  
Kältemaschinenöl synthetisch

### Impressum

Konzept/Gestaltung/Satz: Klauser Weibel Design, Zürich  
Fotografie: Daniel Gerber, Zürich  
Redaktion: Wirz Public Relations AG, Zürich  
Druck: Druckerei Feldegg, Zollikerberg

